

## Gokart-Bahn bringt neuen Prater-Streit

**Grün-Kritik** – Lärmhölle neben Kinderbereich und Gastgärten

Die Prater-Neugestaltung sorgt weiter für Wirbel. Diesmal jedoch nicht wegen des Bauskandals am Riesenradplatz (der KURIER berichtete), sondern am anderen Ende des Vergnügungsparks. Konkret auf der Kreuzung Zufahrtsstraße/Karl-Kolarik-Weg.

**Kart statt Kinderhutsche** Denn die bestehende Kart-Bahn soll großzügig ausgebaut werden. An sich ein vertretbares Projekt, würden sich nicht direkt daneben der Kinderbereich und Gastgärten – darunter das Traditionslokal Walfisch – befinden. Für die Wiener Grünen eine weitere Fehlplanung des Prater-Managements.

„Anstatt den Kinderbereich aufzuwerten, muss er wegen der Kart-Bahn sogar verkleinert werden. Zusätzlich fallen der neuen Betonbahn mehrere Alleebäume zum Opfer“, kritisiert Sabine Gretner, Planungssprecherin der Grünen.

Dass die Kinder im Motorengeheul und Benzingerastank spielen müssen, ist für Gretner „nicht vertretbar“. Gleichzeitig verliert die Zufahrtsstraße ihren – im Masterplan vorgeschriebenen – Allee-Charakter. Denn die Kart-Bahn wurde über die Straße geplant und steht kurz vor der Genehmigung durch den Magistrat. Zudem sausen die Gefährte in direkter Nähe des neu übernom-

menen Restaurant Walfisch um die Kurve. Der lauschige Gastgarten verwandelt sich gleichsam in eine Zuschauertribüne. Trotzdem sind die Meinungen der Anrainer-Unternehmer geteilt. Manche befürchten eine Lärmhölle, die anderen hoffen auf neue Laufkundschaft.

**Toboggan neu** Nicht laufen, dafür rutschen kann man abkommender Saison wieder am Toboggan. Denn das Prater-Fahrgeschäft der ersten Stunde wird ab Ende September restauriert. Das hölzerne Turm-Wahrzeichen des Vergnügungsparks steht unter Denkmalschutz, modert aber seit einem Jahrzehnt still und leise vor sich



**Toboggan:** Ende September startet die General-Renovierung

hin. Das Bundesdenkmalamt wird die Renovierung überwachen. – Michael Berger

**INTERNET**  
[www.prater.at](http://www.prater.at)